

## Vorrede.

daß fast kein Recht/kein Trew/kein Glaub/kein Liebe/kein Ehr vnd Redligkeit mehr in der Welt. Solte solche Bosheit der Menschen nicht böse Zeiten machen? Weil aber die Bosheit der Menschen groß/ so muß freylich auch das Elend vnd Jammer der Menschen groß seyn/ als mit welchem Gott/der gestrenge Enferer vnd gerechte Rächer alles bösen/die Bosheit der Menschen heimzusuchen vnd zu straffen pflegt. Ich meyne ja/es sey selbige so groß jetztmals auff der Welt/daß menniglich aus allen winckeln heraus darüber Wehe vnd Zeter schreyet?

Denn daß ich nichts von andern sage/wem ist unbekant/was für ein Jammer vnd Elend den Menschen nur die zu diesen Zeiten aller Orten grassierende Weltstraffe/nemlich das blutige Kriegswesen mit allem/was demselbigen anhängig/verursache? Wann ich Krieg nenne/Uch/ so habe ich mit einem wort all Elend genennet! Denn der Krieg/der Krieg/so lang der grassiret/ist er omnium malorum cumulus, sentina, lerna, alles Bösen vnd Übels vbergeschwelgter Schlund vnd Abgrund/wie Petrus Gregorius Tholosanus der hochberühmte Politicus in seinem 11. Buch de Republ. am 1. cap. num. 5. redet/ daß er dannenher nicht vnrecht zu Latein Bellum genennet/welches eben so viel heist/ als Schön/ quasi minime bellū, oder/quod res bella non sit, wie der alte Lehrer Augustinus redet/das ist/eigentlich darvon zu sagen/hintersich/weil ganz nichts schönes noch gutes dran: Oder viel eigentlicher seinen Namen hat à beluis, von den wilden Thieren/weil nichts darin/ als ein wildes/wüstes/grimmiges/thierisches Vnwesen vorgehet/wie Cicero vnd Festus aus den alten Gelehrten haben wollen. Solte dann solcher Jammer der Menschen nicht böse Zeiten geben?

Vnangesehen nun die Zeiten/wie menniglich vor Augen sihet vnd bekennet/wegen dero vorgehender vnsäglichen Kriegspressuren/Trangsalen/Beschwerden/ja endlicher vnd gantzlicher ruin/Verberg-vnd Verderbung/des lieben edlen Deutschlands/ vnseres allgemeinen geliebten Vaterlands/ so arg vnd böse seyn/ daß sie in aller Wahrheit nicht ärger vnd böser seyn könnten. Vnd aber Gott  
Der

August. in  
Dialect. c. 6.  
Tom. 1. col.  
266. 6.

Ludov. Vi-  
ves in c. 4.  
l. 2. August.  
de Civit. Dei.  
Tom. 1. col.  
275. 6.

zu Blatt

005

003

009

014

054

Ende

Anfang